

Aufgaben und Ziele

Aufklärung über die Kinderlähmung

- Krankheitsbild
- Vorsorge
- Spätfolgen (Post-Polio-Syndrom)
- Therapien

Fortbildungs- und Informations- Veranstaltungen für

- Ärzte
- Therapeuten
- Poliobetroffene
- Angehörige

Öffentlichkeitsarbeit

- gegen Impfmüdigkeit
- Aufklärung von Betroffenen
und Nichtbetroffenen

Erfahrungsaustausch

- persönliche Beratung und Hilfe
- regelmäßige Treffen der
Regionalgruppe

Termine und Veranstaltungen

- über unsere Internetseite
- über regionale Tageszeitungen
- über Einladung
- über Flyer

Unsere Selbsthilfegruppe kann Ihnen
keine Therapie ersetzen!

Regionalgruppe Nürnberg



Ansprechpartner:

Otto Raus
Bergstraße 15d
91090 Effeltrich



Tel.: +49 9133 6044864
Fax: +49 9133 6044865
otto-raus@polio-sh-nuernberg.de

Rudolf Distler
Kleinerlbacher Ortsstr. 26
91413 Neustadt a. d. Aisch



Tel.: +49 9161 6631827
rudolf-distler@polio-sh-nuernberg.de

Bankverbindung:

Vereinigte Raiffeisenbanken
Geschäftsstelle Effeltrich
Konto-Nr.: 376 337
BLZ: 770 694 61

Bild: Helga Benesch
Satz und Gestaltung: Rudolf Distler

Bundesverband Polio e. V.
www.polio-sh-nuernberg.de

**Regionalgruppe
Nürnberg**



**Kinderlähmung
und ihre
Spätfolgen**

Der Spruch „Schluckimpfung ist süß, Kinderlähmung ist grausam...“ ist vielen noch bekannt.

Bis zur Einführung der Schluckimpfung starben in Deutschland noch viele Menschen an der Kinderlähmung. Dank der Anfang der 60er-Jahre einsetzenden Massenimpfungen gehören solche Nachrichten hierzulande der Vergangenheit an. Die Virusinfektion ist heute schon eine fast „vergessene Krankheit“.

Für die rund 80 000 heute noch lebenden Poliobetroffenen in Deutschland ist das Thema jedoch immer noch sehr aktuell. Bei 60 bis 70 % der Betroffenen kommt es nach Jahrzehnten einer relativ stabilen Phase zu einem neuen Problem, dem **Post-Polio-Syndrom (PPS)**.

1991 wurde in Deutschland die erste Selbsthilfegruppe für Menschen gegründet, die an den Folgen der Kinderlähmung leiden. Schnell wurde klar, wie wenig Ärzte und Therapeuten über das Krankheitsbild der Poliospätfolgen wissen und welche gravierenden Folgen falsche Behandlungen mit sich bringen.

Im Laufe der Jahre wurde unter dem Dach des Bundesverbandes Polio e. V. ein Netz an Regionalgruppen und Landesverbänden geknüpft, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, Erfahrungen und Wissen über die Folgen der Kinderlähmung weiterzugeben.

- **Hatten Sie Kinderlähmung?**
- **Kennen Sie die Spätfolgen?**
- **Haben Sie schon etwas über das Post-Polio-Syndrom gehört?**

Regionalgruppe Nürnberg aktiv in der Region

Aktionstag in Kooperation mit dem Rotary Club in Neustadt a. d. Aisch



Gruppentreffen mit Hilfsmittelberatung und praktischer Anwendung im Außenbereich



Aufklärungsarbeit zum Thema Polio auf der Consumenta in Nürnberg



Poliobetroffene, Familienangehörige und Interessierte sind in unseren Gruppen herzlich willkommen!

Weitere Informationen erhalten Sie vom Bundesverband Poliomyelitis e. V.

Beratungs- u. Geschäftsstelle
in der Reha-Klinik Mirquidi
Freiberger Straße 33
09488 Thermalbad Wiesenbad



Tel.: +49 3733 504-1187
Fax: +49 3733 504-1188
bundesverband@polio.www.polio.sh

Wir, der Bundesverband Polio e. V. Landesverband Bayern mit unseren Regionalgruppen und Kontaktstellen informieren Sie gerne vor Ort.

Das Post-Polio-Syndrom Spätfolgen der Kinderlähmung

Für die nach Jahren auftretenden Spätfolgen wurde erst Anfang der achtziger Jahre die Bezeichnung „Post-Polio-Syndrom“ (PPS), vor allem durch amerikanische Autoren in die medizinische Literatur eingeführt.

Was bedeutet Spätfolgen?

Spätfolgen sind neue Symptome. Sie treten nach einer Periode maximaler Wiederherstellung bei Personen auf, deren Kondition über einen ziemlich langen Zeitraum scheinbar stabil geblieben war. Man nimmt an, dass sie auf eine zweite, langsam fortschreitende Degenerationsphase zurückzuführen sind, die erst viele Jahre nach der ursprünglichen Infektion auftritt, man spricht von 20 - 40 Jahren.

Allgemeine Symptome der Spätfolgen sind:

- **überhöhte Müdigkeit, die oft nicht mit körperlichen Anstrengungen zu erklären ist**
- **Verlust von Kraft und Ausdauer**
- **Schmerzen in der Muskulatur und/oder den Gelenken**
- **Probleme mit der Atmung, mit dem Schlucken und Sprechen**
- **Kälteintoleranz**

Diese Spätfolgen treten nicht bei allen Menschen auf, die früher Polio hatten. Es ist möglich, dass nur einzelne Symptome oder auch unterschiedliche Kombinationen aus den genannten Gruppen auftreten.